



→ TOTAL LOKAL

Intercrosse auch für Denksportler

Am Wochenende lud der Stadt-Sportbund zum Festival der „Sportkulturen Ruhr - aktiv, bunt und international“ ein. Rund um Klönne- und Dreieckswiese präsentierten über 50 Gruppen aus dem Ruhrgebiet Spiele, Tänze und Sportliches aller Art. Jeder war zum Ausprobieren und Mitmachen aufgefordert. Obwohl wir sportlich unterschiedliche Disziplinen vertreten - sie physischen, ich mentalen Ausdauersport -, gelingt es meiner lieben Frau, mich zum Festival der 38 Sportarten mitzuschleifen. Hilfreich ist dabei das Wörtchen „Sportkulturen“. Ich staune, was es an Körpersport heute alles gibt: Peruanischen Pferdetanz, Budo, Capoeira, Tamburello, Federfußball, Rope Skipping und Vorschul-Pingpong. Das Intercrosse-Ballspiel, bei dem die Spieler einen Weichgummiball mit dem Korb (Head) am Ende des Schlägers (Stick) fangen (catchen) und werfen, weckt unser gemeinsames Interesse. Eine Aktive drückt uns zwei Sticks und einen Ball in die Hand - und schon fliegt der mit Juchhu hin und her. Die Einladung eines Duisburger Rock'n'Roll Clubs muss ich leider ablehnen. Manchmal trennen Denksport und Gelenksport eben doch Welten.

HOS